Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus

Band: 18 (1881)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt.

		Seite
Protokolle des historischen Vereins		1—10
Geschichte des glarner. Volksschulwesens. Von Gottfried Heer.		
	Vorbemerkung	11
Cap. 1.	Allerlei, so in der Welt draussen und im Lande St. Fridolins insbesondere bis 1725 für die Schule geschehen	13
» 2.	Was im Jahr 1725 eine Kirchgemeinde Betschwanden beschlossen und was daraus geworden	25
» 3.	Die Schulmeisterei kommt allsgemach aus den Händen der Geistlichen in die der Laien	33
» 4.	Ausdorfschaften erhalten ihre eigenen Schulen	46
» 5.	Wie es 1799 in unserm glarnerischen Schulwesen ausgesehen	58
» 6.	Das erste Jahrzehnt unsers XIX. Jahrhunderts	81
» 7.	Das zweite Jahrzehnt » » »	100
» 8.	Aus Wien kommt Geld und unser Schulwesen macht Fortschritte	121
» 9.	Pestalozzi hilft zu dem, was besser und nöthiger noch als Geld	142

NB. Das nächste »Jahrbuch» soll in Fortsetzung der vorliegenden Arbeit behandeln:

Cap. 10. Die Schulmeister treten ab, die Lehrer kommen.
» 11. Die Glarner bauen ihre Schulhäuser.
» 12. Die Landsgemeinden von 1835 und 1837.
» 13. Die Beschlüsse von 1837 stossen auf Widerstand.
» 14. Die Schule wird mehr und mehr Staatssache.
» 15. Aus dem Innern der Schule.
» 16. Die Fortbildungsschulen.
» 17. Die Bergschulen.
» 18. Die Mädchenarbeitsschulen.

Namentlich für die Cap. 15 u. 16 wäre es mir erwünscht, wenn mir noch weitere Mittheilungen aus den verschiedenen Gemeinden und Schulen eingehen würden.

Gottfried Heer.